

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Gastuniversität: SLU - Sveriges lantbruksuniversitet Uppsala

Studienjahr: SS 2023

Aufenthaltsdauer: von 16.01.2023 bis 04.06.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

Uppsala ist eine klassische Studentenstadt mit vielen sozialen Aktivitäten, an denen man sich beteiligen kann. Diese finden hauptsächlich in den Studentenverbindungen, den sogenannten „Nations“ statt. Man muss einen einmaligen Mitgliedsbeitrag pro Semester bei einer Nation zahlen, um an allen Nation Events teilnehmen zu können. Die schwedischen Studierenden gehen gerne in den Nations feiern, bleiben aber eher unter sich. In Uppsala sind jedoch Studierende aus vielen verschiedenen Ländern und Kontinenten vertreten, mit denen es teilweise einfacher scheint, soziale Verbindungen aufzubauen.

Viele soziale Events spielen sich auch in den Studentenheimen ab. Ich habe selbst in Rackarbergsgatan 20 gelebt, einem Haus von einem relativ großen Komplex an Studentenunterkünften in der Straße. Mein beständigestes soziales Netz waren meine vier Mitbewohnerinnen dort, darunter auch zwei BOKU-Studentinnen. Ich kann bei der Angabe der Studentenheime nur empfehlen Rackarbergsgatan als Wunsch anzugeben, da es auch das nächste zur Innenstadt ist. Die Studentenheime in Flogsta sind leider sehr alt, fernab vom Zentrum, teilweise sehr schmutzig und man wohnt mit 11 weiteren Personen in einem Korridor. Ich wurde anfangs auch Flogsta zugeteilt, konnte jedoch mit einer sehr schnellen E-Mail-Antwort noch einen Platz in Racka ergattern. Die Zuteilung ist also nicht final, das ist jedenfalls zu beachten.

Ich habe die Kurse Conflict, Democracy and Facilitation (15 ECTS) und Interdisciplinary Practice (15 ECTS) an der SLU belegt. Ich kann beide Kurse empfehlen, wobei ein starker sozialwissenschaftlicher Fokus anzumerken ist. Im ersten Kurs waren viele Erasmus Studenten und Studierende aus verschiedenen Studiengängen, das machte es leichter neue Leute kennenzulernen. Der Arbeitsaufwand war bei beiden Fächern gering (wenn man die hohe Anzahl an Credits in Betracht zieht) sehr gut strukturiert und über das Semester verteilt. Ich war sehr zufrieden und konnte ohne große Anstrengung eine gute Note erzielen. Die Universität selbst ist relativ fernab vom Zentrum, der Weg ist im Winter mit dem Fahrrad teilweise sehr anstrengend. Es gibt auch einen Bus, aber die Öffi Tickets in Uppsala sind leider sehr teuer (ca. 70€ pro Monat).

Ich bin mit dem Flugzeug hingereist und mit dem Zug zurück, mit einem Zwischenstopp in Kopenhagen. Die Rückreise hat insgesamt drei Tage gedauert, war es aber jedenfalls wert. Wenn man weit genug im Voraus bucht, ist es auch leistbar.